Zeitschrift: Entomologica Basiliensia

Herausgeber: Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen

Band: 7 (1982)

Artikel: 71. Beitrag zur Kenntnis der palaearktischen Cantharidae und Malachiidae (Col.)

Autor: Wittmer, W.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-980818

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

71. Beitrag zur Kenntnis der palaearktischen Cantharidae und Malachiidae (Col.)

von **W. Wittmer** *

Abstract: *71st Contribution towards the knowledge of the palaearctic Cantharidae and Malachiidae* – Cantharidae: The following species are transferred from the genus *Cantharis (Telephorus)* to *Athemus* Lewis: *oberthueri* Gorh., *metallicipennis* Fairm., *kiontochanana* Pic (at the same time *Cantharis perroudi* Pic with the var. *atropygidialis* Pic is synonymized with *kiontochanana); Padabrus aeneus* Fairm. is transferred to *Athemus; Themus thibetanus* Gorh. originally described as *Telephorus* is transferred back to *Cantharis; Cantharis atrogeniculata* Pic is transferred to *Prothemus; Cantharis oberthuri* Pic is synonymized with *Prothemus neglectus* Champ.; *Lycocerus lineaticeps* Pic and *L. parallelicollis* Pic are transferred to *Habronychus, Lycocerus lineaticeps* var. *notatithorax* Pic is synonymized with *Habronychus parallelicollis* (Pic); the following new species are described: *Athemellus chinensis, Malthodes cavicornis;* Malachiidae: *Attalus victoriensis;* furthermore *Attalus incertus* Pic, *A. luperoides* Pic and *A. klapperichi* Evers are synonymized with *A. chinensis* Fleischer.

Cantharidae

Bei der Durchsicht des Themus-Materials des Muséum de Paris (MP) bin ich auf einige Arten gestossen, die als *Themus* beschrieben wurden, aber in andere Gattungen gehören, oder sich als Synonyme herausstellten, oder nachträglich fälschlicherweise zu *Themus* gestellt wurden:

Athemus oberthueri (Gorh.) n. comb.

Telephorus oberthueri Gorham, 1889, Proc. Zool. Soc. London: 102, T. 10, fig. 9.
Themus oberthueri Gorham, Jacobson, 1904–1916 (1911), Käfer Russl.: 675.
Themus distinctipes Pic, 1955, Div. Ent. 14: 17, **n. syn.**

Jacobson (1911), stellte diese Art in die Gattung *Themus* ohne Angabe des Grundes. Im MP befindet sich der Lectotypus und der Paralectotypus, sowie eine Anzahl weiterer Exemplare, die die Zugehörigkeit zur Gattung *Athemus* Lewis zeigen.

---

* Die Zeichnungen wurden durch einen Beitrag des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung ermöglicht. Herrn Armin Coray, dipl. naturwissenschaftl. Zeichner, danke ich bestens für die sorgfältige Ausführung der Zeichnungen.

Themus distinctipes Pic aus Su Tohuen hat sich als Synonym von *oberthueri* (Gorh.) herausgestellt.

Athemus metallicipennis (Fairm.) n. comb.

Telephorus metallicipennis FAIRMAIRE, 1887, Ann. Soc. Ent. Belg.: 124.
Themus metallicipennis FAIRMAIRE, JACOBSON, 1904–1916 (1911), Käfer Russl.: 675.

Eine Typenserie von 3 Exemplaren befindet sich im MP, als Lectotypus bezeichne ich 1 ♂, 2 ♀ als Paralectotypen. Von JACOBSON, 1904–1916 (1911), wurde die Art ohne Begründung zu *Themus* gestellt. Eine Untersuchung ergab die Zugehörigkeit zu *Athemus*.

Athemus kiontochananus (Pic) n. comb.

Cantharis kiontochanana PIC, 1921, Mél. exot.-ent. 34: 4.
Cantharis perroudi PIC, 1937, Echange, hors-texte 53: 143, **n. syn.**
Cantharis perroudi var. *atropygidialis* PIC, 1937, l.c., **n. syn.**

Der Holotypus ♀ von *Cantharis kiontochanana* Pic befindet sich im Muséum de Paris und trägt eine Etikette: Kiautschau, China.

Die Holotypen von *perroudi* und der Varietät, beide ♀, befinden sich ebenfalls im Muséum de Paris. Der Bau des letzten Sternits stimmt mit *kontochananus* überein, so dass ich sie als Synonyme betrachte.

Athemus aenescens (Fairm.) n. comb.

Podabrus aenescens FAIRMAIRE, 1889, Ann. Soc. Ent. Fr. (6) 9: 40.

Eine Typenserie von 2 Exemplaren befindet sich im MP, als Lectotypus bezeichne ich 1 ♂, als Paralectotypus 1 ♀. Die Art ist in die Gattung *Athemus* zu stellen.

Cantharis thibetana Gorh. n. comb.

Telephorus thibetanus GORHAM, 1889, Proc. Zool. Soc. London: 102.
Themus thibetanus GORHAM, JACOBSON, 1904–1916 (1911), Käfer Russl.: 675.

Ohne ersichtlichen Grund stellt JACOBSON (l.c.) die Art in die Gattung *Themus* Motsch. Eine Untersuchung der Typenserie im MP ergab, dass die Art vorläufig besser in der Gattung *Cantharis* L. verbleibt. Die Lappen an den Klauen und der KA stimmen im Bau mit anderen Vertretern der Gattung überein.

Der Lectotypus (♂) und ein Paralectotypus (♀) befinden sich im MP.

Prothemus atrogeniculatus (Pic) n. comb.

Cantharis atrogeniculata Pic, 1925, Bull. Mus. Paris 31: 181.

Verbreitung: N Borneo: Mt. Kinabalu (Headquarters), 1.–5. V. 1980, M. & A. Sakai, EUM & WW; idem 1500–2000 m, 27. III. 1976, N. Yashiro, coll. WW; idem 1700 m, 19.–20. X. 1979, Shinji Nagai, coll. M. Satô & WW; idem 22. IV. 1979, N. Nishikawa, coll. M. Satô; idem Mesilau, 6. II. 1964, J. Smart, BM.

Der Holotypus (♀) ist im Mus. de Paris und trägt eine Etikette: Borneo, Sarawak Museum, 1915. Das untersuchte Material stimmt mit dem Holotypus überein. Ich stelle die Art in die Gattung *Prothemus,* obwohl einige Unterschiede im Bau festzustellen sind. Die Art von Borneo (♂) hat ein etwas längeres Endglied der Maxillartaster, die Halsschildseiten sind etwas weniger stark gerundet, der Lappen an den Vorderklauen ist ein wenig reduziert und der Bau des Kopulationsapparates ist von *Prothemus* stark abweichend und erinnert mehr an *Athemus.* Trotz dieser Unterschiede stelle ich die Art vorläufig zu *Prothemus.*

Prothemus neglectus Champ.

Prothemus neglectus Champion, 1926, Ent. Month. Mag. 62: 195.
Cantharis oberthuri Pic, 1955, Div. ent. 14: 18, **n. syn.**

Der Holotypus ♀ im Muséum de Paris stimmt mit *P. neglectus* Champ. überein, der im Darjeeling Distr. und Sikkim recht häufig ist. Ich betrachte deshalb die Art von Pic als Synonym von *neglectus* Champ.

Die beiden nachfolgenden Arten wurden durch Pic in die Gattung *Lycocerus* Gorh. gestellt. Der Bau der Klauen und der ganze Habitus stimmt mit *Habronychus* Wittm. (im Druck) überein, weshalb diese Arten entsprechend transferiert werden.

Habronychus parallelicollis (Pic) n. comb.

Lycocerus parallelicollis Pic, 1921, Mél. exot.-ent. 34: 5.
Lacocerus lineaticeps var. *notatithorax* Pic, 1947, L'Echange 63: 8, **n. syn.**

Im Muséum de Paris befinden sich 2 Syntypen ♀. Das eine Exemplar von Pe Yen Tsing, Yunnan, bezeichne ich als Lectotypus, das andere von Yunnan Yen, Chine, als Paralectotypus.

Die von Pic als Varietät *notatithorax* von Yunnan beschriebene

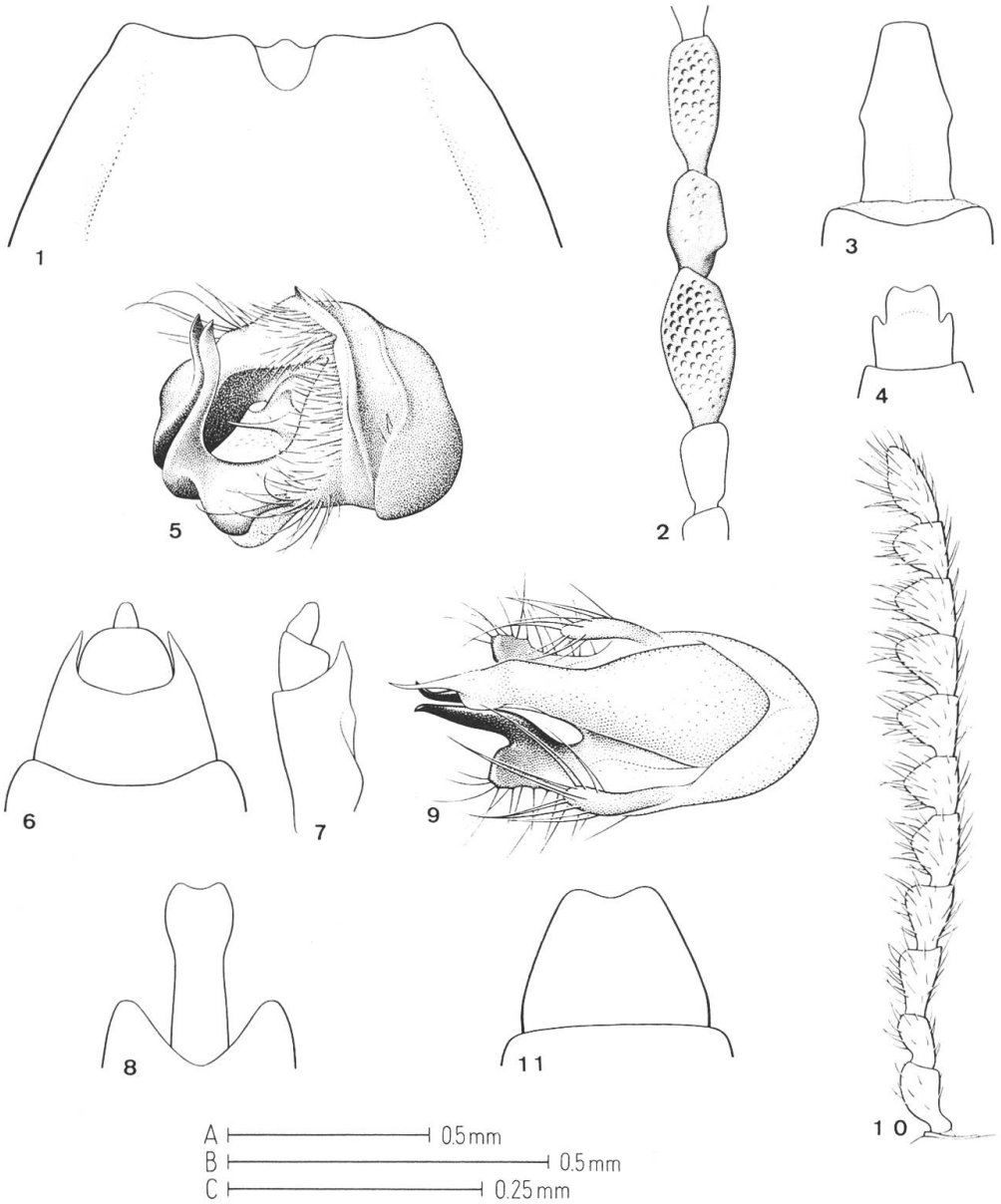

Abb. 1–11: 1. letztes Sternit ♀ von *Athemellus chinensis* n. sp. 2–5. *Malthodes cavicornis* n. sp. ♂: 2, Fühlerglieder 5 bis 8. 3, letztes Sternit. 4, letztes Tergit. 5, Kopulationsapparat leicht schräg im Profil. 6–9. *Malthodes kahleni* n. sp. ♂: 6, letzte 3 Tergite Dorsalansicht. 7, idem fast im Profil. 8, letztes Sternit. 9, Kopulationsapparat ziemlich stark von der Seite. 10–11. *Attalus victoriensis* n. sp. ♂: 10, Fühler. 11, letztes Tergit. A = Massstab für Abb. 1,3,4, 6–8,10,11. B = Massstab für Abb. 2. C = Massstab für Abb. 5,9.

Form, die er zu *Lycocerus lineaticeps* Pic stellte, gehört zu *parallelicollis* und ist als Synonym zu betrachten.

Habronychus lineaticeps (Pic) n. comb.

Lycocerus lineaticeps Pic, 1914, Mél. exot.-ent. 9: 10.

Der Holotypus ♀ befindet sich im Muséum de Paris, 2 weitere ♀ ebenso, mit Fundort: Tonkin, Chapa, 2. VI. 1917, Jeanvoine.

Athemellus chinensis n. sp. Abb. 1.

♀. Kopf braun, ein schwarzes Querband zieht sich von Auge zu Auge, verbreitert sich ein wenig in der Mitte gegen die Stirnbasis, nach vorne verlängert sich das Band als schmaler Streifen in Richtung Clypeus; Halsschild braun, Vorderecken (beim einen Exemplar auch der Vorderrand schmal) die beiden Längsbeulen auf der Scheibe, schräg gegen die Basalecken, diese eingeschlossen und der Basalrand schmal, gelblich; Schildchen schwärzlich; Flügeldecken fast ziegelrot, gelblich behaart; Beine dunkelbraun.

Kopf mit den Augen breiter als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen flach, Clypeus leicht gewölbt, Oberfläche ziemlich dicht punktiert, Zwischenräume beim einen Exemplar glatt, beim anderen gerunzelt. Fühler schlank in zurückgelegtem Zustand die Koxen der Hinterbeine ein wenig überragend, Glieder 1 bis 6 gegen die Spitze ein wenig verbreitert, 7 bis 11 gegen die Spitze gleich breit oder leicht verschmälert. Halsschild kaum merklich länger als breit, Seiten gegen die Basis wenig verengt, vor der Mitte leicht eingedrückt, Seitenrand nur angedeutet: Scheibe mit 2 deutlichen Längsbeulen, durch eine Mittellinie voneinander getrennt; Oberfläche auf den Beulen fast glatt, gegen die Vorderecken punktiert, teils ein wenig runzlig. Flügeldecken langgestreckt mit Spuren von 2 bis 3 Längsrippen. Letztes Sternit Abb. 1.

Länge: 7.5–9 mm.

Fundort: China: Tienmu Shan, 10. VI. 1936, O. Piel. Holotypus im Muséum de Paris, Paratypus in meiner Sammlung.

Neben *A. sanguineus* (Wittm.) zu stellen. Die neue Art ist kleiner, Kopf und Halsschild gezeichnet, bei *sanguineus* praktisch einfarbig braun. Das letzte Sternit ist an der Spitze fast gerade, bei *sanguineus* neben dem Einschnitt in der Mitte gerundet vorstehend.

Malthodes cavicornis n. sp. Abb. 2–5.

♂. Dunkelbraun, erste 2 bis 5 Fühlerglieder mehr oder weniger aufgehellt, Beine ein wenig heller als der Rest des Körpers, Flügeldekken ohne Spitzenmakeln.

Kopf mit den Augen ungefähr so breit wie der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, Oberfläche glatt, einzelne feine Haarnarbenpunkte sichtbar. Fühler (Abb. 2) ein wenig länger als die Flügeldecken; 2. Glied deutlich länger als das 3.; 3. bis 5. ungefähr gleich lang und gleich breit; 6. stark verbreitert und abgeflacht, hier stark punktiert, ein wenig länger als das 1.; 7. etwas länger als das 5., mit einer kleinen knopfartigen Verdickung auf der Oberseite, in der Nähe der Basis; 8. ein wenig länger, jedoch gleich breit wie das 7.; 9. und 10. kürzer und schmäler als das 8. Halsschild breiter als lang, Seiten nach hinten schwach verschmälert, Vorderecken ziemlich stark aufstehend, Scheibe mit einem schwachen Längseindruck in der Mitte, seitlich je ein deutlicherer Eindruck. Flügeldecken ein wenig verkürzt, unregelmässig, meist quer gerunzelt.

Letztes Sternit (Abb. 3) so lang wie die drei letzten Tergite zusammen, Seiten ungefähr bis zur Mitte fast parallel, dann kaum merklich abgesetzt und nach vorne verschmälert, Spitze ziemlich breit, schwach gerundet. Letztes Tergit Abb. 4. Kopulationsapparat (Abb. 5) leicht schräg im Profil.

♀. Unbekannt.

Länge: 2.7–3 mm.

Fundort: China: Hongkong, Victoria Peak, 31. III. 1977, J. & S. Klapperich, Holotypus und 1 Paratypus im Naturhistorischen Museum Basel, 2 Paratypen in meiner Sammlung.

Die difformen Fühler zusammen mit dem eigenartig gebauten Kopulationsapparat erlauben keinen Vergleich mit einer anderen Art der Gattung.

Malthodes kahleni n. sp. Abb. 6–9.

♂. Einförmig schwarzbraun, nur die Spitzen der Flügeldecken haben einen schwefelgelben Flecken.

Kopf mit den fast halbkugelförmigen Augen breiter als der Halsschild, Punktierung fein, zerstreut, Zwischenräume glatt. Fühler schlank, fast schnurförmig in zurückgelegtem Zustand die Spitzen der hautigen Flügel erreichend, 2. Glied ein wenig kürzer als das 3., 4. länger als das 3., 5. länger als das 4., folgende ungefähr so lang wie das 5. Halsschild breiter als lang, Seiten nach vorne leicht verbreitert, Vor-

derecken ein wenig vorstehend, kaum merklich erhöht, Oberfläche glatt, wie der Kopf punktiert. Flügeldecken wie üblich verkürzt, schwach gewirkt.

Letzte Tergite Abb. 6 von oben, Abb. 7 im Profil. Drittletztes von oben gesehen zuerst bauchig verbreitert, dann von der Mitte nach vorne verschmälert, jederseits in eine scharfe Spitze auslaufend, dazwischen breit ausgerandet, vorletztes Tergit ein wenig breiter als lang, es überragt die Spitzen des drittletzten nur wenig; letztes Tergit schmal, klein. Letztes Sternit (Abb. 8) eine lange, zuerst fast parallele, schwach gebogene Lamelle, die kurz vor der Spitze etwas verbreitert ist, diese wenig tief ausgerandet. Kopulationsapparat Abb. 9, fast im Profil.

Länge: 3.7 mm.

Fundort: Österreich: Nordtirol, Stams, Oberinntal, linke Innau (Lichtfang), 2. VI. 1981, M. Kahlen, Holotypus in meiner Sammlung, Paratypus in coll. M. Kahlen.

Es freut mich sehr, diese Art ihrem Entdecker, dem ausgezeichneten Kenner und Sammler, Herrn Manfred Kahlen widmen zu dürfen, dem ich für die Überlassung des Holotypus bestens danke.

Die Art ist neben *M. debilis* Kies. zu stellen, mit der sie nahe verwandt ist. Die neue Art ist dunkler gefärbt, das letzte Sternit ist kürzer, an der Spitze mehr verbreitert, hier weniger stark eingeschnitten. Auch das drittletzte Tergit zeigt Unterschiede.

Malachiidae

Attalus victoriensis n. sp. Abb. 10–11.

Schwarz mit kaum wahrnehmbarem Metallschimmer auf den Flügeldecken; Clypeus gelblich; 2 bis 4 erste Fühlerglieder, Tarsen oft aufgehellt, bei letzteren besonders die Vorder- und Mitteltarsen.

♂. Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild, Stirne zwischen den Augen schwach eingedrückt, einzelne feine Haarpunkte sichtbar. Fühler (Abb. 10) kräftig, eher kurz, 1.4 mal kürzer als die Flügeldekken, Glied 4 an der Spitze am breitesten, 5 in der Mitte am breitesten, 6 bis 10 gezahnt, von diesen sind einzelne Glieder so lang wie breit. Halsschild ungefähr so lang wie breit, Seiten gegen die Basis deutlich verengt, basale Randung seitlich kaum über die Basalecken sichtbar, Oberfläche glatt, Haarnarbenpunkte an den Seiten recht zahlreich. Flügeldecken ziemlich dicht, leicht erloschen punktiert, Zwischenräume stellenweise mikrochagriniert, Behaarung doppelt, aufrechte

lange Haare recht zahlreich. Letztes Tergit (Abb. 11) breiter als lang, fast kegelförmig, Spitze schwach breit ausgerandet.

♀. Fühler noch kürzer, 1.8 mal kürzer als die Flügeldecken, Glieder schmäler; letztes Tergit ähnlich geformt wie beim ♂, jedoch Spitze regelmässig gerundet, nicht ausgerandet.

Länge: 3.5–3.8 mm.

Fundort: China: Hongkong, Victoria Peak, 31.III.1977, J. & S. Klapperich, Holotypus und Paratypen im Naturhistorischen Museum Basel, Paratypen in meiner Sammlung.

Von den übrigen aus China beschriebenen Arten leicht durch die sehr kräftigen, breiten Fühler zu unterscheiden. Neben *A. shimomurai* Wittm. zu stellen.

Attalus chinensis Fleischer

Attalus chinensis Fleischer, 1919, Wien. Ent. Zeit. 37: 211.
Attalus incertus Pic, 1925, Echange, hors-texte 41: 13, **n. syn.**
Attalus luperoides Pic, 1933, l.c. 49: 112, **n. syn.**
Attalus klapperichi Evers, 1945–48, Ent. Blätter 41–44: 52, **n. syn.**

Durch das Entgegenkommen von Herrn Dr. J. Jelinek, Prag, war es mir möglich die Typenserie von 5 Exemplaren zu untersuchen, die sich im dortigen Museum befindet. Ein ♂ habe ich als Lectotypus, die restlichen 3 ♀ und 1♂ als Paralectotypen bezeichnet. Fundort: Kiautschau, China.

Von *A. incertus* Pic sind 2 Exemplare (♀) im MP (Lectotypus und Paralectotypus), in meiner Sammlung weitere 5 Paralectotypen, alle von Kiautschau, also vom gleichen Fundort wie *chinensis*. Die Tiere gehören alle der gleichen Art an, so dass ich *incertus* Pic als Synonym von *chinensis* Fleischer betrachte.

Das Männchen vom gleichen Fundort beschrieb Pic als *A. luperoides;* diese Art ist ebenfalls Synonym von *chinensis* Fleischer.

Aus Fukien (Kuatun) befindet sich im NHMB eine grosse Anzahl *Attalus*, die sich nicht von *chinensis* unterscheiden lässt und die mit dem Holotypus von *A. klapperichi* Evers übereinstimmt, der mir in freundlicher Weise durch Herrn Dr. H. Roer, Museum Alexander König, Bonn, zur Einsichtnahme zugestellt wurde. Ich sehe mich gezwungen, auch *klapperichi* Evers in Synonymie zu *chinensis* Fleischer zu stellen.

Adresse des Verfassers:
Dr. Walter Wittmer
Naturhistorisches Museum
Augustinergasse 2
CH-4001 Basel